

ITI World Symposium übertraf alle Erwartungen

Der bislang größte internationale Implantologie-Kongress stand unter dem Motto „Knowledge is key“.

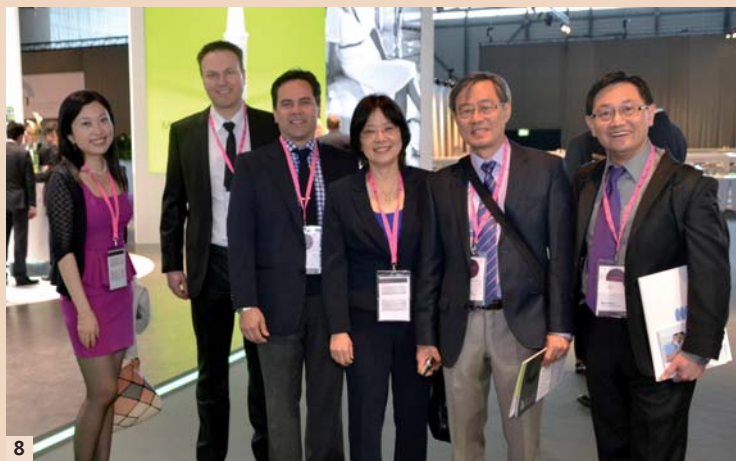


Abb. 9: ITI Pressekonferenz: (v.l.n.r.) Prof. Dr. D. Cochran, Dr. Charlotte Stilwell, Mitglied des ITI Online Academy Lead Teams, Dr. St. Chen. – Abb. 10: Claude Niccolier während seines Vortrages. – Abb. 11: Die Daten der vergangenen ITI World Symposien im Überblick. – Abb. 12: Pressekonferenz: (v.l.n.r.) Frank Hemm, Straumann; Dr. Dražen Tadić und Oliver Bielenstein, totiss biomaterials. – Abb. 13: Prof. Dr. Daniel Buser. – Abb. 14: Prof. Dr. Niklaus Lang im Gespräch. – Abb. 15: Prof. Dr. Michael Bornstein. – Abb. 16: Blick in den Konferenzsaal.

Abb. 1: Rund 4.200 Teilnehmer aus 84 Ländern zählte das diesjährige ITI World Symposium in Genf. – Abb. 2: Prof. Dr. David Cochran, Präsident ITI. – Abb. 3: Dr. Stephen Chen, Leiter des wissenschaftlichen Programmkomitees. – Abb. 4: Claude Niccolier, der erste und bisher einzige Schweizer Astronaut. – Abb. 5: Prof. Dr. Daniel Buser, ehemaliger Präsident ITI (links), und Mario Mucha, COO Geistlich Pharma AG. – Abb. 6: Auditorium. – Abb. 7: Stand der Firma Straumann. – Abb. 8: Internationale Teilnehmer informieren sich auf der Industrieausstellung.

GENF – Über 4.200 Teilnehmer aus 84 Ländern trafen sich vom 24. bis 26. April 2014 zum ITI World Symposium 2014 in Genf. Die Stadt am südwestlichen Zipfel der französischsprachigen Schweiz, am Ablauf der Rhone aus dem Genfersee gelegen, empfing ihre Gäste bei strahlendem Sonnenschein. Eine perfekte Organisation ließ keine Wünsche offen und kein Problem ungeklärt.

Der Donnerstag begann mit einem Pre-Symposium – einem halbtägigen Industrieforum, das von den marktführenden Dentalunternehmen Straumann, Morita und Geistlich präsentiert wurde.

Nach der offiziellen Eröffnung des ITI World Symposiums durch den ITI-Präsidenten Prof. Dr. David L. Cochran und den Leiter des wissenschaftlichen Programmkomitees, Dr. Stephen T. Chen, gab es einen kurzen, überaus

interessanten Ausflug ins Weltall, präsentiert von Keynote-Redner Claude Niccolier, dem ersten und bisher einzigen Schweizer Astronauten.

Wissenschaftsprogramm

Das wissenschaftliche Hauptprogramm fand an allen Tagen überaus großes Interesse bei den aus aller Welt angereisten Teilnehmern. Abgestimmt mit der ITI-Philosophie evidenzbasierter Behandlungsmethoden, waren die Vorträge in drei Themenblöcke gegliedert: „Digitale Implantologie“, „Prävention und Management von biologischen und technischen Komplikationen“ sowie „Neue Ansätze, Herausforderungen und Grenzen in der Ästhetik“. 47 Referenten offerierten vor allem praxisorientierte Beiträge und auf 216 Posterpräsentationen wurde über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse

informiert. Podiumsdiskussionen zum fachlichen Austausch rundeten das Angebot ab.

E-Learning-Plattform

Parallel zum Symposium wurde auch die neue E-Learning-Plattform „ITI Online Academy“ zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Demoversion konnte vor Ort eingehend getestet werden. „Wir sind sehr stolz auf unsere neue E-Learning-Plattform, da wir davon überzeugt sind, dass sie einen grossen Schritt weiter geht als alle momentan verfügbaren Angebote“, sagte ITI-Präsident Prof. Dr. Cochran. „Einerseits erfasst das Curriculum die dentale Implantologie in ihrer Gesamtheit und andererseits ist das System so ausgelegt, dass es sich dynamisch dem Benutzer anpasst und basierend auf den erkannten Kenntnissen und Wissenslücken weitere Lernpfade vorschlägt.“

Das nächste ITI World Symposium wird 2017 stattfinden. [IT](#)

